

Chinesische Investition in Afghanistan

Kabul. Die afghanische De-facto-Regierung will mit chinesischer Hilfe ein Ölfeld erschließen. Der Minister für Bergbau und Petroleum unterzeichnete am Donnerstag in der Hauptstadt Kabul eine entsprechende Vereinbarung mit chinesischen Vertretern, wie der Sender *Tolonews* berichtete. Das Unternehmen CAPEIC plant dem Bericht zufolge, im ersten Schritt 150 Millionen US-Dollar zu investieren. Rund 3.000 Arbeitsplätze sollen durch das gemeinsame Projekt geschaffen werden. Die Taliban-Regierung erhalte zunächst eine Gewinnbeteiligung von 20 Prozent. Es ist das größte geplante Wirtschaftsprojekt seit ihrer Machtübernahme im August 2021. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/442225.chinesische-investition-in-afghanistan.html>